



**«In der Welt habt
ihr Angst; aber
seid getrost, ich
habe die Welt
überwunden.»**

Johannes 16,33



«GRUSSWORTE AUS DEM PFARRAMT»

Liebe Gemeinde,

In nur wenigen Tagen werden Menschen auf der ganzen Welt das neue Jahr 2023 mit Champagner, Raketen, Feuerwerk und grossen Festen begrüssen. Und das, obwohl niemand von uns weiss, wie das neue Jahr 2023 nun eigentlich werden wird. Aber auch in 2023 werden wir wieder von Unfrieden, Krieg, Konflikt u. Naturkatastrophen in der Welt hören. Es ist dabei wichtig nicht wegzuschauen, nicht zu schweigen über das Unrecht in der Welt. Auch eine ständig härtere u. kältere Konkurrenzgesellschaft kann viele Menschen zu Mutlosigkeit u. Verzweiflung führen. Und dass das neue Jahr dabei gleichzeitig auch Veränderungen für jeden einzelnen von uns mit sich führen wird, das ist unumgänglich. Stete Veränderungen sind Teil unserer menschlichen Existenz, sind Teil unseres Lebens. Denn stete Veränderung symbolisiert das Leben, Stillstand prägt dagegen den Tod. Und keiner von uns wird jünger, aber «kein Weiser hätte sich dabei jemals zugleich gewünscht, jünger zu sein» (Jonathan Swift). Gute sowie weniger gute Tage werden auch in 2023 wieder aufeinander folgen. Es gibt kein Rezept für ein glückliches Leben – wenn ich als Pfarrer selbst ein solches Rezept hätte, würde ich es hier für den Leser abdrucken.

Denken Sie zurück an ihr eigenes Leben und das vergangene Jahr: war 2022 ein gutes Jahr für Sie und Ihre Lieben/ Ihre Familie? Und welche Erwartungen haben Sie selbst an das neue Jahr 2023? Haben Sie vielleicht ein paar Neujahrsvorsätze gefasst?

Auch für den Pfarrer und die Pfarrfamilie stehen 2023 zunächst einfache, aber teure Veränderungen an: unser norwegischer Volvo hat es nach 15 Jahren und 240.000 gefahrenen Kilometern nicht durch die Einlösung beim schweizerischen

Verkehrsamt geschafft. Die Reparatur des Volvos in Anbetracht seines Alters steht nicht mehr im Verhältnis zu den aufzubringenden Kosten. Der erste Gang des Pfarrers in 2023 wird somit der Gang mit der Mütze in der Hand zur Bank sein, um über die Aufnahme eines Kredites für einen neuen Wagen zu sprechen. Wie es dabei ein Schweizer bei den KFZ-Preisen hier im Land schafft, ein Auto zu finanzieren, ist mir bislang noch ein Rätsel. Auch für den Pfarrer und seine Familie heisst es also in 2023 zunächst den Gürtel enger zu schnallen.

Wie können wir uns auf das Leben - auf das, was an Veränderungen in 2023 kommt - vorbereiten? Oder sollen wir einfach auf die schlimmen Neuigkeiten in der Welt, in unserem eigenen Leben warten? Was gibt uns Christen Grundfeste im Leben; ein Leben, das ohnehin immer Veränderung und zuletzt auch dem Tod unterworfen ist? Die Antwort der Kirchen darauf ist klar und unmissverständlich: ein Name, ein Mensch und seine frohe Botschaft – auch im Jahr 2023 wieder. Dieser Name lautet: Jesus – jener Name heisst übersetzt: Gott ist meine Rettung.

Seine Botschaft: «In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.» Johannes 16,33.

Für die Kirchen, die Christen u. die Gläubigen weltweit ist die Antwort deshalb unmissverständlich: auch das neue Jahr 2023 wird wieder ein Christusjahr werden, geprägt von hoffnungsvollen Worten, die tragen. Nicht umsonst heisst es im Übrigen auch im neuen Jahr weiterhin offiziell: 2023 – n.Chr.; nach Christus.

Einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023 n. Chr. wünscht Ihnen die gesamte

Pfarrfamilie Lücke, Alexander, Jonallys und Isaak

KONTAKT

Sekretariat

Prisca Föhn
Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 31 48

Pfarramt

Alexander Lücke
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 18 86

Sozialdiakonie

Markus Zogg
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
076 452 52 21

Jugendarbeit

Die Stelle bleibt bis auf weiteres vakant.
Infos: Markus Zogg, 076 452 52 21

Sigristinnen Schwyz

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes
041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur
Alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen
041 820 32 64

Kirchgemeinderat

Daniel Kälin (Präsident)
daniel.kaelin@ref-brunnen-schwyz.ch

Roland Wyss (Verwalter)
roland.wyss@ref-brunnen-schwyz.ch

Claudine Lüscher (Schreiberin)
claudine.luescher@ref-brunnen-schwyz.ch

Maike Luttenberger (Freiwilligenarbeit)
laike.luttenberger@ref-brunnen-schwyz.ch

Christa Scheidegger (Liegenschaften)
christa.scheidegger@ref-brunnen-schwyz.ch

Daniela Baumann (Gemeindeleben)
daniela.baumann@ref-brunnen-schwyz.ch

Barbara Nef (Religionsunterricht)
barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch

Markus Rosenfelder (Kommunikation)
markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch

Spendenkonto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
CH88 0077 7001 5183 3060 5

Impressum

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»
erscheint viermal pro Jahr.

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
Markus Zogg, Sozialdiakon

GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Es war mein erstes als Kirchgemeindepäsident. Sie gestatten mir daher einen kurzen persönlichen Rückblick.

Meine Ratskolleginnen und Ratskollegen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch die Kirchgemeindemitglieder nahmen mich sehr herzlich und unkompliziert in die Gemeinschaft auf. Ich fühle mich - auch heute noch - willkommen und es macht mir Freude das Leben in unserer Kirchgemeinde mitzugestalten sowie im sozialen und kulturellen Umfeld etwas zu bewegen.

Ich durfte viele interessante und engagierte Leute kennenlernen, unzählige Gespräche und Diskussionen führen sowie Veranstaltungen besuchen. Hierfür bin ich sehr dankbar. Diese Erkenntnisse sind wichtig und helfen mir dabei, ein ganz persönliches «Puzzle» von unserer Kirchgemeinde zusammensetzen. Es beinhaltet nicht einfach Tausend vorgestanzte Teile, welche in die korrekte Reihenfolge gebracht werden müssen. Das wäre nämlich zu einfach und bietet keinen Freiraum für Kreativität. Das Puzzle bleibt eine stete Herausforderung, welcher ich mich gerne annehme und mein Bestes dafür gebe.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat der Kirchgemeinderat seinen Arbeitsschwerpunkt für das Jahr 2023 auf das Projekt «Vision 2025» gelegt. Es mag sein, dass die anfänglichen Planungsarbeiten mit den durchgeführten Diskussionsrunden und Workshops unmittelbar vor bzw. nach Corona etwas ins Hintertreffen geraten sind, aber alles braucht seine Zeit. Vieles war und ist im Umbruch. Helfen Sie also mit, die Vision weiterzuerfolgen und zu gestalten. Sie werden dazu bald Gelegenheit haben (Informationen folgen).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen ein gesundes, neues Jahr 2023 und freue mich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit sowie auf viele interessante Begegnungen.

Ihr Kirchgemeindepäsident:

Daniel Kälin

AUS DER KANTONALKIRCHE

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder

Mit Freude habe ich die Einladung der Kirchenbrief-Gestalter angenommen, an dieser Stelle jeweils aus der Kantonalkirche zu berichten. Die Kantonalkirche hat Aufgaben in der Koordination im Kanton und auf Schweizerischer Ebene, sie vertritt die reformierten Kirchenmitglieder gegenüber dem Staat, sie hat eine gewisse Aufsichtspflicht und sie sieht sich als Dienstleisterin gegenüber den Kirchgemeinden.

Unsere Synode, das kantonale Kirchenparlament, hat am Samstag, 5. November in Pfäffikon getagt. In dieser Sitzung wurde eine neue Kirchenrätin gewählt: Susanne Zürcher aus der Kirchgemeinde Höfe übernimmt das verwaiste Ressort Katechese und Jugend per sofort. Die Synode hat sich über die Vorbereitungsarbeiten zum Kirchentag 2023 (15.10.) informiert und hat beschlossen, dass die Kantonalkirche dem Verein relimedia beiträgt. Dieser betreibt eine grossartige Bibliothek für religiöse Medien aller Art. Die Synode hat das Budget 2023 genehmigt, das einen grossen Betrag für unseren Kirchentag beinhaltet.

Im Kantonsrat ist eine Motion eingereicht worden, mit dem Ziel, die Kirchensteuern juristischer Personen auf eine freiwillige Basis zu stellen. Der Kirchenrat hat beschlossen in diesem Geschäft mit dem katholischen Kirchenrat zusammenzuarbeiten. Wir sind der Meinung, dass die Gültigkeitserklärung der Motion einen Prozess einleiten würde, der letztlich zu grossen finanziellen Einbussen und damit zu Engpässen führen könnte.

Ein schönes Ereignis der letzten Zeit ist die Gründung des Vereins Deutschschweizer Jugendkirchentag. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, alle zwei Jahre einen grossen Jugendkirchentag zu organisieren mit Jugendlichen aus der ganzen Deutschschweiz. Der erste Anlass soll 2024 in Zürich stattfinden. Die Synode hatte im Frühjahr unseren Beitritt beschlossen.

Erhard Jordi, Brunnen, Präsident des Kirchenrates

Sitztanzen

Nachdem wir im Frühling 2022 bereits erste Erfahrungen mit dem Sitztanzen gemacht haben, laden wir Sie zum nächsten Anlass ein:

Wann: Donnerstag, 12. Januar 2023

Wo: Kirchgemeindehaus Brunnen

Zeit: 09:00 Uhr Kaffee und Gipfeli /
09:30-10:30 Uhr Sitztanzen

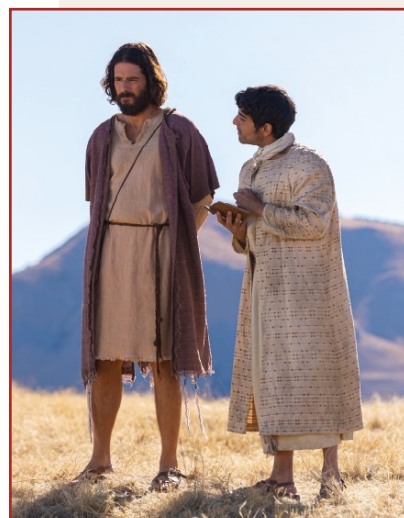
Anmeldung: Bis spätestens Ende Dezember 2022 an
Markus Zogg, 076 452 52 21 oder
markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch



Filmabende Januar bis April 2023

«The Chosen» ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus: lebendig, berührend und unglaublich zeitgemäss. Wir zeigen die 8 Folgen der 1. Staffel:

- Dienstag, 17. + 31. Januar / 14. + 28. Februar / 14. + 28. März / 11. + 25. April
- Reformiertes Kirchgemeindehaus, Alte Kantonsstrasse 8, 6440 Brunnen
- Jeweils 20:00 Uhr / Eintritt frei!
- Für weitere Informationen: Peter Blaser, 076 391 14 39 oder www.the-chosen.net



Gemeindereise 2023

Unsere Kirchgemeinde führt wieder einmal eine Gemeindereise durch.

Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

Wohin geht's?

«Nach Süd-Ungarn mit Ausflug in die Vojvodina Serbiens»

Vom 7. bis 18. August 2023

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Markus Zogg: 076 452 52 21 /
markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch



«INTERKONFSSIONELLER DIALOG – ZUSAMMENARBEIT DER KIRCHEN UND GEMEINDEN IM NEUEN JAHR»

Gedanken von Thomas Prelicz

In der heutigen Zeit scheint es mir ein Gebot der Stunde zu sein, wo immer möglich über unseren Gartenhag hinauszuschauen. Trotzdem habe ich mich gefragt: Sind wir nicht schon mit genug Anlässen und Aufgaben herausgefordert, die uns einen allfälligen Dialog eher zur Last machen würden? Vielleicht stellen wir fest, dass es manchmal Kleinigkeiten sind, die uns trennen. Vielleicht sind es Vorurteile, die hinderlich sind. Welchen Auftrag haben Kirchen und christliche Gemeinden? Die Reformierte Kirche in Zürich definiert es so: «Sie (die Kirche) verkündet das Evangelium in Wort und Tat und nimmt ihren Auftrag in vier Handlungsfeldern wahr: Verkündigung und Gottesdienst, Diakonie und Seelsorge, Bildung und Spiritualität, Gemeindeaufbau und Leitung.» Und die Deutsche Evangelische Kirche formuliert ihren Auftrag so: «Das Evangelium zur Welt zu bringen.»

Ferner liest man dort von «Mission» und «Evangelisation». Genau da sollte ein Dialog stattfinden. Dialog macht nur Sinn, wo man sich auf Augenhöhe begegnen kann. Dialog mit solchen, die die absolute Wahrheit für sich gepachtet haben, ist eher problematisch. Seit vielen Jahren ist es mir ein Anliegen, dass Christen aus verschiedenen Kirchen sich treffen und gemeinsam danach ringen, das Evangelium glaubhaft und einladend zu leben und weiterzugeben. Sein Reich soll kommen. Nicht unser Reich! Wenn dies im Dialog geschehen kann, dann bin ich der Überzeugung, dass es auch Auswirkungen auf Menschen hat, die momentan der Kirche, dem Glauben fernstehen. Dass wir da gemeinsam einen Weg finden können, das ist mein persönlicher Herzenswunsch.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG 2022

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres, am 1. Advent, fand traditionsgemäss die jährliche Kirchgemeindeversammlung statt. 47 stimmberechtigte Gemeindemitglieder nahmen im Kirchgemeindehaus Brunnen ihre demokratischen Rechte wahr.

Zuerst wurde die Jahresrechnung 2021 und der Voranschlag 2023 erläutert und vom Souverän genehmigt. Der vorgeschlagenen Senkung des Steuerfusses auf 25% wurde ebenfalls zugestimmt. Zahlreiche Fragen der Gemeindemitglieder konnten beantwortet werden. So interessierte der Zustand der Heizungen der kirchlichen Liegenschaften, die Budgetierung der zurzeit vakanten Stelle des Jugendarbeiters und die Budgetposten für Jugendanlässe, Erwachsenenbildung und das Projekt „Vision 2025“.

Nun standen Wahlen an, gewählt wurden: Claudine Lüscher, Brunnen (Schreiberin, Ersatzwahl), Daniela Baumann, Brunnen (Gemeindearbeit, Neuwahl), Maike Luttenberger, Morschach (Gemeindeleben, Neuwahl), Martin Herzig, Brunnen (GPK Präsidium, Neuwahl), Shanna Kleitsch, Brunnen (GPK, Neuwahl), Markus Rosenfelder, Gersau (Kommunikation, Wiederwahl) Alle Funktionen in der Behörde sind wieder vollständig besetzt. Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei den neuen Behördenmitgliedern für ihre Bereitschaft zugunsten der Kirchgemeinde. Die herausragenden Leistungen der ausscheidenden langjährigen Kirchgemeinderatsmitglieder Esther Grau (Kirchgemeinderatsschreiberin) und Regula Limacher (Ressort Gemeindeleben) wurden herzlich verdankt.



Im letzten Teil wurde ein Antrag zur Ausschreibung der Gottesdienste in der Zeitung „Bote der Urschweiz“ behandelt. Nach einer regen Diskussion entschieden sich die Gemeindemitglieder für die Wiedereinführung der (nun kostenpflichtigen) Publikation der Gottesdienste in der Zeitung „Bote der Urschweiz“.

Im Anschluss an die Versammlung wurden neue kulinarische Wege bestritten, was nicht nur den jüngeren Teilnehmern sehr mundete.

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei den Gemeindemitgliedern für die wohlwollende und konstruktive basisdemokratische Zusammenarbeit.

Markus Rosenfelder



DEMOKRATIE - HERRSCHAFT DES VOLKES

WIE SIEHT ES EIGENTLICH MIT UNSERER DEMOKRATIE PRAKTISCH AUS? UND WIE STEHT ES UM UNSERE KIRCHENDEMOKRATIE?

Wer diese beiden Fragen beantworten möchte, muss zunächst definieren, was "demokratisch" bedeutet, was also eine Regierung, oder auch eine Kirchgemeinde demokratisch und eine andere undemokratisch oder autokratisch macht. Der altgriechische Ursprung des Wortes "Demokratie" – δημοκρατία – setzt sich zusammen aus δῆμος – dem normalen Volk, den Bürgern – sowie κράτος – der Herrschaft. Demokratie ist also wortwörtlich die "Herrschaft des Volkes". In der Schweiz sprechen wir gerne von einer «direkten Demokratie». Mit Stimmbürgern als Souverän auf allen Staatsebenen (Gemeinde, Kanton, Bundesstaat) als Inhaber der obersten Gewalt (Souverän).

Viele Demokratien in Europa machen gegenwärtig dabei die widersprüchliche Erfahrung, dass diese «Stimmbürger» wegbrechen. Mit der Folge, dass de facto oft eine Minderheit durch Teilnahme an der Wahl über eine (stumme) Mehrheit bestimmt und entscheidet. Natürlich steht es in einer Demokratie jedem frei, nicht zu wählen, keine Stimme abzugeben. Aber war das so im Ursprung gewollt? Ist das noch Demokratie, wenn die wenigen über die vielen entscheiden?

Auch in einer Kirchgemeinde als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts geht es demokratisch zu. Der Kirchgemeinderat ist das gewählte Leitungsgremium der Kirchgemeinde, welche wiederum der Kirchgemeindeversammlung, also der Versammlung aller Kirchmitglieder, Rechenschaft ablegt, wie es in der Kirchenordnung im Artikel 78 zu lesen ist.

Liebe Leserin, lieber Leser, täuschen Sie sich nicht, auch eine Kirchgemeinde hat grosse Verantwortung durch und mit ihren Entscheidungen in der Gesellschaft.

Sie hat einen umfangreichen finanziellen Etat gewissenhaft im Sinne der gesamten Kirchgemeinde zu verantworten.

In einer der Kirchgemeinden, die ich als Pfarrstelleninhaber begleitete, musste unter anderem einmal vom Kirchgemeinderat eine Entscheidung über den Verkauf eines kirchlichen Grundstückes im Gesamtvolumen von über mehreren Millionen Euro samt Autobahnausbau getroffen werden. Diesen Verkauf stimmte die Kirchgemeinde nach schriftlicher Befragung der Gemeindeglieder demokratisch nieder. Das geplante Projekt einer grosser Supermarktkette scheiterte somit, was von den (ausgetretenen) Nichtmitgliedern und der politischen Gemeinde scharf kritisiert wurde. Aber das war – nach Stimmwahl aller Kirchgemeindeglieder, denen das Grundstück gehörte – umgesetzte Kirchendemokratie.

Wofür das Geld in einer Kirchgemeinde eingesetzt wird, welche Projekte unterstützt werden, das entscheidet ein Kirchgemeinderat unter Rechenschaftsablegung vor der Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchgemeinde Brunnen Schwyz hat etwas mehr als 2000 Mitglieder. Von diesen dann rund 1900 stimmberechtigten Mitgliedern nehmen wiederum schätzungsweise max. 40 Mitglieder an einer Kirchgemeindeversammlung teil. Das entspricht ca. 2 Prozent der Gesamtmitglieder unserer Kirchgemeinde. De facto bestimmen somit 2% derer, die an einer Kirchgemeindeversammlung teilnehmen, über die anderen 98%, die nicht teilnehmen und ihre Stimme nicht abgeben. Ist das der Demokratie angemessen? Wird dies dem demokratischen Grundverständnis noch gerecht? Diese Frage mag jede Leserin, jeder Leser für sich selbst beantworten.

Mit demokratischem Gruss
Ihr Pfarrer
Alexander Lücke

JAHRESBERICHT KOMMUNIKATION

Markus Rosenfelder



Im ausklingenden Jahr 2022 neigt sich meine erste Amtsperiode im Ressort Kommunikation dem Ende entgegen. Nachfolgend reflektiere ich die Periode seit meinem letzten Bericht vor zwei Jahren. Die bewährten Druckerzeugnisse

informieren über unser Gemeindeleben zuverlässig: der monatliche Aushang, die monatliche Gemeindeseite im Kirchenboten und der quartalsweise Kirchgemeindebrief sind fester Bestandteil unserer Kommunikation. An dieser Stelle herzlichen Dank an Prisca Föhn und Markus Zogg für ihren unermüdlichen Einsatz. Unser Gemeindeleben wurde während der Pandemiezeit sehr erschwert. Mit der Übertragung der Gottesdienste im Internet und einer WhatsApp Gruppe für den Austausch unter den Gemeindemitgliedern begegneten wir dieser Herausforderung. Vom März 2020 bis Mai 2022 gingen 129 Gottesdienste online.

Neue Kommunikationsgefässe konnte Markus Zogg in der Sozialdiakonie etablieren: (1) In „Erzähl uns deine Geschichte“ berichten Gemeindemitglieder interessante Episoden aus ihrem Leben. (2) Mit „Impulse für den Glauben“ erhalten wir Denkanstösse für unseren Lebensweg als Christen. Die Folgen finden sie auf unserer Homepage, und diskutieren sie darüber mit unserem Seelsorgeteam und untereinander.

Unsere Homepage (www.ref-brunnen-schwyz.ch) unterstützt die Kommunikation. So ist sie die interne Drehscheibe für elektronische Post, Terminverwaltung, Raumreservation, Dokumentenverwaltung etc. Für alle Anwender werden gesuchte Information zu Gottesdiensten, Veranstaltungen, Unterricht u.v.m. umgehend geliefert. Sie ermöglicht eine zeitnahe Berichterstattung über das Gemeindeleben. Ich wünsche ihnen viel Spass beim Stöbern und Lesen der zahlreichen Berichte – über 150 sind in zwei Jahren entstanden!

JAHRESBERICHT GEMEINDELEBEN 2022

Regula Limacher



Die Monate Januar bis Mai waren geprägt von der Suche nach einer neuen Pfarrperson. Zu unserer Freude konnten wir anfangs Mai Pfarrer Alexander Lücke

mit seiner Familie willkommen heissen.

Im März verabschiedeten wir im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes unseren Jugendarbeiter, Andreas Feyer. Leider konnte er krankheitshalber nicht anwesend sein, aber via Livestream war er trotzdem Teil von unserer Gemeinschaft.

Im April fand im Kirchgemeindehaus Brunnen die Frühlingssynode der EKS statt. Das Helferteam verköstigte die Versammlung mit einer herrlichen Gerstensuppe, die von Prisca Föhn und ihrem Partner zubereitet wurde. Am ersten Mai-Sonntag verabschiedete ich unsere geschätzte Pfarramt-Stellvertretung, Susanne Wey und begrüßte Familie Lücke. Der Einsetzungsgottesdienst fand anfangs Juni in Schwyz statt.

Ebenfalls im Juni fand der nächste grössere Anlass statt, die Konfirmation.

Im traditionellen Sommergottesdienst in Schwyz haben wir unsere langjährige Katechetin, Barbara Aschwanden und Pfarramt-Stellvertretung Carina Meier gebührend verabschiedet. Anschliessend genossen wir bei herrlichem Wetter die Köstlichkeiten aus Sri Lanka und das Kuchenbuffet. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die mich in meiner Zeit als Kirchgemeinderätin unterstützt haben. Ich erlebte in diesem Gremium so viel Schönes und Spannendes, Bewegtes und Freudiges.

Ich bleibe Teil unseres Kirchgemeindelebens und wünsche meiner Nachfolgerin alles Gute und viele schöne und interessante Stunden im Team des Kirchgemeinderates.

MEIN WIEDEREINSTIEG IM KIRCHGEMEINDERAT MIT DEM RESSORT UNTERRICHT

Barbara Nef



Unsere Katechetinnen Susanne Mühlebach, Sandra Schmid und Barbara Aschwanden unterstützten mich bei meiner Einarbeitung. Für die Primarschüler:innen in den verschiedenen Gemeinden gibt es einige Besonderheiten betreffs Unterricht des Unterrichtes. Dies

setzt eine gute Information für die Eltern und Schüler:innen voraus. In der Oberstufe finden Projektstage statt und ab der 3. Oberstufe wird der Konfirmandenunterricht mit Susanne Mühlebach und Pfarrer Alexander Lücke durchgeführt. In der heutigen Zeit ist es auch anspruchsvoll, die Freizeitplanung und die Planung der Religionsstunden sinnvoll zu koordinieren.

Im Sommergottesdienst mit anschliessendem Nachessen konnten wir unsere langjährige Katechetin Barbara Aschwanden verabschieden. Sie hat früher Unterricht in Schwyz erteilt und viele Jahre in Brunnen. Nebst den Aufgaben in meinem Ressort bin ich ein Teil des Kirchgemeinderates. Diese Arbeit war mir nicht unbekannt. Trotzdem musste ich mich wieder einfinden, da die Arbeitsweise heute teils durch andere Personen geprägt ist.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Mein Engagement für die Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz finde ich sinnvoll und ich geniesse die vielen Begegnungen mit Jung und Alt.

BERICHT LIEGENSCHAFTEN BRUNNEN UND SCHWYZ

Christa Scheidegger



Brunnen

Nach dem Auszug von Christa und Hartmut Schüssler anfangs Jahr wurden gleich einige Arbeiten im Pfarrhaus erledigt. Es wurde gemalt, entsorgt, geputzt, das Parkett auf Hochglanz poliert, alte Beleuchtungen mit Sparlampen ausgerüstet, die Heizung und Bewegungsmelder

repariert, die alte Garten-Sitzbank aufpoliert etc. Durch den versuchten Einbruch über die Küchentür, entstand Sachschaden und Reparaturaufwand. Das Sigristenpaar Vreni und Rolf Aufdermaur haben sich tatkräftig und umsichtig um vieles gekümmert. Auch beim spektakulären Einzug der Familie Lücke waren sie mit helfenden Händen dabei. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die beiden.

Die Pfarrfamilie ist gut angekommen. Pfarrer Alexander Lücke durfte das fast leere Seelsorgezimmer mit einem Tisch und einer Lampe einladend gestalten.

Schwyz

Guter Kaffee lädt zum Gespräch ein und ist bei unseren Anlässen, u.a. 60plus Zmorge und Zvieri, beliebt. Darum wurde eine leistungsstarke Jura Kaffeemaschine angeschafft. Im Saal mussten die Lampen ausgewechselt werden. Zudem mussten der Rasenmäher und die Waschmaschine repariert werden.

Fühlen Sie sich weiterhin willkommen in unseren Räumen und füllen wir sie mit geselligem Beisammensein.

MEIN LIEBLINGSLIED AUS DEM KIRCHENGESANGBUCH

Von Lukas Albrecht

Liednummer 213

Die Melodie dieses Liedes habe ich irgendwo mal gehört und sie begleitet mich seither. Es ist keine typische, übliche Melodie. Sie enthält keine schrägen Harmonien, die die Leute zur Kirche herausjagen. Der Text scheint etwas veraltet zu sein. Beim näheren Heranschauen merkt man aber, dass er zeitgemäss und modern ist. Es ist kein Lied, das man so einfach mit der Kirchgemeinde singen kann. Der Text ist zu tiefgründig und versteckt tiefe Botschaften, viel Negatives, aber auch Tröstliches und Aufbauendes.

«Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr...» Man merkt, dass der Autor mit sich selber kämpft: «Von Zweifeln ist mein Leben übermannt...» Er gelangt mit seiner Not an Gott: «Bist du der Gott, der Zukunft mir verheisst?» Und kommt zum Schluss: «Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.» Viele Menschen fühlen sich heute ausgelaugt und leer! Mit Gott können wir in eine positive Zukunft schauen. Das, was uns in erster Linie am Leben erhält, ist der Atem. Gott soll unser Atem sein.

WAS PASSIERT IM NÄCHSTEN MONAT JANUAR 2023

So. 01.	17:00	Brunnen	Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl , mit Pfr. Alexander Lücke
So. 08.	10:00	Brunnen	Gottesdienst, anschliessend Matinée , mit Pfr. Alexander Lücke
Di. 10.	19:30	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet «Stimme und Stille» , mit Werner Spielmann, 041 832 18 12
Mi. 11.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 3./4. Klasse, mit Pfr. Alexander Lücke
Mi. 11.	16:00	Brunnen	Mitend Brunnen, mit Heidi Wyss, 079 763 00 08
Do. 12.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 5./6. Klasse, mit Pfr. Alexander Lücke
Do. 12.	09:00	Brunnen	Sitztanzen mit Trudy Moser, Anmeldung bis 31.12.2022 an Markus Zogg, 076 452 52 21
So. 15.	10:00	Schwyz	Gottesdienst , mit Pfr. Alexander Lücke
So. 15.	20:00	Brunnen	Mitend-Songtime , mit Peter Blaser
Di. 17.	20:00	Brunnen	Start der Filmabende mit der Serie «The Chosen», Peter Blaser, 041 887 04 60
Mi. 18.	13:30	Brunnen	HeFe-Nachmittag für 5-10jährige Kinder, Markus Zogg, 076 452 52 21
So. 22.	10:00	Brunnen	Gottesdienst mit Band , mit Pfr. Alexander Lücke
Di. 24.	19:30	Schwyz	Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen, Ref. Kirche Schwyz, mit Kurt Vogt und Alexander Lücke
Mi. 25.	14:30	Brunnen	60plus Nachmittag, mit Ursi Graf, von Kind auf blind, «Behinderung – Das Leben gelingt trotzdem»
So. 29.	10:00	Brunnen	Gottesdienst im Alterswohnheim, Heideweg 10 , mit Pfr. Alexander Lücke
			Nutzen Sie anschliessend die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein in der Cafeteria.
Di. 31.	20:00	Brunnen	Teil 2 der Film-Serie «The Chosen», Peter Blaser, 041 887 04 60

IRISCHER SEGENSWUNSCH

«Mögest du gesegnet sein,
mit Wärme in deinem Zuhause,
Liebe in deinem Herzen,
Frieden in deiner Seele
und Freude in deinem Leben.
Gott sei vor dir, wenn du den Weg nicht weißt.
Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.
Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.
Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.
Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.»



Informationen über unsere Kirchgemeinde und die unterschiedlichen Angebote können Sie auch im Kirchenbote oder auf unserer Homepage www.ref-brunnen-schwyz.ch lesen